

Amtliche Mitteilung | Nr. 96 | Juli 2022 | Zugestellt durch post.at

Elisabeth Obertscheider feierte ihren 100. Geburtstag



Am 10. Mai 2022 feierte Elisabeth Obertscheider im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag.

Das Team vom Wohn- und Pflegeheim Matrei organisierte gemeinsam mit der Familie eine schöne Geburtstagsfeier. Bei stimmungsvoller Musik von den "Hansa Mandan" feierte die rüstige Jubilarin gemeinsam mit den Heimbewohnern und Mitarbeitern. Bgmin Berta Staller überbrachte Glückwünsche von der Gemeinde Ainet.

Vorne die rüstige Jubilarin Elisabeth Obertscheider, dahinter v.l.: Margaretha u. Friedl Obertscheider, Bürgermeisterin Berta Staller, Josef und Martha Obertscheider

I N H A L T	Die Bürgermeisterin informiert Bautätigkeiten in der Gemeinde Ergebnisse GR- und BGM-Wahl Gemeinderatsbeschlüsse Wald/Forst Heizkosten/Energiekostenzuschuss	2 3 4-5 17-31 8-10 11	Trinkwasseruntersuchung Statistik Austria Gemeindeinfo, VS, Kindergarten Gedenkausstellung Bernhard Theurl Vereine	12-13 14 15-22 23 24-36
----------------------------	---	--------------------------------------	--	-------------------------------------

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Aineterinnen! Liebe Aineter!

Gleich vorweg bedanke ich mich für euer Vertrauen bei der Gemeinderatswahl 2022.

Ainet ist nun eine von drei Osttiroler Gemeinden, die eine Frau als Bürgermeisterin gewählt haben, dies ist mir eine große Ehre. In Ainet gibt es sicher keine Politikverdrossenheit, wie von anderen Gemeinden berichtet wird. Über 50 Personen auf drei Listen waren bereit, sich für den Gemeinderat und somit die Gemeinde einzusetzen.

Auch die Wahlbeteiligung war bei uns - sowohl bei der Gemeinderatswahl als auch bei der Stichwahl - sehr hoch. Dies wurde sogar bei der Bürgermeister-Angelobung in Innsbruck erwähnt.

Ich bedanke mich bei meiner

Familie und meinem ganzen Team für die großartige Unterstützung und danke allen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit und die gute Stimmung bei den bisherigen Gemeinderatssitzungen. DANKE auch an alle Gemeindebediensteten die mich sehr unterstützen.

Nach über zwei Jahren Pandemie freuen wir uns nun, dass das kulturelle und gesellschaftliche Leben wieder stattfinden darf, das haben wir wohl alle sehr vermisst. Die vergangene schwere Zeit hat auch bei dem einen oder anderen ein Gefühl von Einsamkeit und Ohnmacht aufkommen lassen, doch nicht nur für Privatpersonen auch für Kommunen ist diese Zeit eine Herausforderung.

Wir leben in einem sicheren Land

und es ist für viele schwer vorstellbar, dass in einem Teil von Europa ein schrecklicher Krieg herrscht. Putins russische Armee hat die Ukraine angegriffen und Tausende Menschen (vor allem Frauen und Kinder) sind auf der Flucht. Die Auswirkungen dieses Krieges sind auch bei uns durch extreme Lieferengpässe und Preis-

steigerungen zu spüren.

Die momentane Teuerungswelle macht auch uns als Gemeinde zu schaffen. Beispielsweise wird für den Umbau des Schulzentrums Lienz Nord nun schon mit Kostenüberschreitungen von ca. 40% (geschätzte Kosten: 17,8 Mio – Kosten It. Angeboten nun 26,8 Mio) gerechnet. Dieses Mehr an Rückzahlungen werden wir die nächsten Jahre deutlich spüren. (Da unsere Gemeinde zum Schulsprengel Lienz gehört, werden die Umbaukosten im Bereich Mittelschule und Polytechnischer Lehrgang von uns mitgetragen)

Auch die Borkenkäferplage, als Folge der Schadereignisse der letzten Jahre, macht uns sehr zu schaffen, weiteres im Bericht von unserem Waldaufseher, Herr Ing. Thomas Strieder.

Trotz allem wünsche ich uns, dass wir optimistisch bleiben, und dass wir einen schönen Sommer genie-Ben können.

> Bleibt gesund! Eure Bürgermeisterin





Mag. Karl Poppeller übergibt offiziell sein Amt an seine Nachfolgerin Berta Staller. Foto: Daniela Saiger

Impressum: Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16 email: verwaltung@ainet.gv.at

web: <u>www.ainet.gv.at</u> Ausgabe Nr. 96/2022 Gemeindezeitung von Ainet

Druck:

GreenPrint Osttirol e.U. www.gpo.at



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, GreenPrint Osttirol e.U., **UW-Nr. 834**

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Ainet, Auflage: 450 Stück

Bautätigkeiten 2022

Trotz eklatanter Preissteigerungen auf dem Bausektor (Energiekostenzuschläge, etc.) beabsichtigt die Gemeinde Ainet im heurigen Jahr wieder zahlreiche Bauprojekte umzusetzen. Insbesondere sind wieder Investitionen in die Verbesserung der örtlichen Infrastruktur sowie die Fortführung vom Breitbandausbau geplant. Um möglichst kosteneffizient zu arbeiten, werden diese Bautätigkeiten wiederum in Kooperation mit dem örtlichen EVU (Firma Kittel Mühle) im Zuge von Verkabelungsarbeiten umgesetzt. Als Bestbieter zur Umsetzung der Bauvorhaben ging die Baufirma EMPL/ Mittersill hervor, mit welcher schon zahlreiche Bauabschnitte erfolgreich und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt werden konnten. Baustart war Mitte April mit den Gestaltungsmaßnahmen beim Naherholungsgebiet "Aineter Teich". Um bei diesem Areal einen Trinkwasserbrunnen aufstellen zu können, wurde dorthin eigens eine Trinkwasserleitung verlegt - bei dieser Gelegenheit konnte gleich der desolate Gehsteig von der Haltestelle "Ainet Mitte" bis zur Dorfstra-Be saniert werden. Die bestehenden Leistensteine wurden abgebaut, gereinigt und wieder neu versetzt. Um den Gehsteig barrierefrei zu gestalten, wurden entsprechende Abrampungen geschaffen und die Asphaltbreite auf 1,50 m vergrößert. Die Gemeindestraße im Bereich des Gewerbegebietes (vom Bereich Raftingcamp Heugenhauser bis zur Einbindung in die Felbertauernstraße B 108) musste für die Errichtung der temporären Rundholzberegnungsanlage (Nasslager) für den gesamten Verkehr und auch für Fußgänger/ Radfahrer aus Sicherheitsgründen gesperrt werden, für das Verständnis der Bevölkerung hierfür darf an dieser Stelle herzlich gedankt werden. Da diese Weganlage jedoch eine beliebte Route für heimische Spaziergänger dargestellt hat, wurde nunmehr eine neue Ausweichroute geschaffen. Diese führt vom Raftingcamp Heugenhauser außerhalb des Rundholznasslagers bis zum Sportareal beim Gerätehaus der FF Ainet. Die Benützung der Gemeindestraße in diesem Bereich ist seither lediglich für den Werksverkehr (Zu-/Ablieferung des Nasslagers) sowie die berechtigten Landwirte zur Bewirtschaftung der Agrarflächen und Einsatzfahrzeuge vorgesehen - eine entsprechende Verordnung wurde vom Gemeinderat in dessen letzten Sitzung erlassen. Derzeit ist die beauftragte Baufirma im Ortsteil "Plone" mit Verkabelungsarbeiten beschäftigt und wird noch in etwa zwei Wochen dort tätig sein. Als nächster Bauabschnitt ist die Verlegung von Breitbandinternet im Dorfbereich "Dornach" - vom Wohnhaus Ainet 47d (Mag. Alois Girstmair) bis zum Zweifamilienhaus Dornach 25 (Rudolf Gschwandtner) bzw. Wohnhaus Ainet 34 (Anna Frotschnig) vorgesehen. Das letzte und größte Baulos ist die Verkabelung vom Oberdorf von der Trafostation beim Mühlbach Richtung Kirche. Auf diesem Abschnitt ist auch eine großflächige Sanierung der Gemeindestraße samt neuer Asphaltdecke und der Einbau Oberflächenentwässerungsmaßnahmen vorgesehen. Gemäß Bauzeitenplan sind diese Bautätigkeiten im Spätsommer/Herbst vorgesehen. Für Verkehrsbehinderungen/einschränkungen aufgrund der Baumaßnahmen ersuchen wir bereits jetzt höflich um entsprechendes Verständnis in der Bevölkerung. Ein weiteres Baulos darf abschlie-

Ein weiteres Baulos dart abschlie-Bend kurz erwähnt werden. Zahlreiche Unwetterereignisse (Starkregen,



Schnee, etc.) haben einen Teilabschnitt der Alkuserstraße massiv in Mitleidenschaft gezogen. Wurde in der Vergangenheit an dieser Stelle mehrmals als kurzfristige Sanierungsmaßnahme eine Asphaltschicht darübergelegt, drohte die Gefahrenstelle samt Natursteinstützkonstruktion heuer abzubrechen. Zur Behebung der Gefahrenstelle konnte ein Bautrupp von der AGRAR Lienz unter Bauleiter Johann Unterlercher gewonnen werden, welcher seit Ende Juni an diesem Baustellenabschnitt tätig ist. Die bestehende Natursteinmauer muss abgetragen und in Beton versetzt neuerrichtet werden sowie der Straßenabschnitt (Unterbau und Asphaltdecke) umfangreich saniert werden. Für die Finanzierung dieses Elementarschadens gibt es eine Zusage von Geldmitteln aus dem Katastrophenfonds vom Land Tirol. Durch entsprechende Bautätiakeiten der Gemeinde Ainet hervorgerufene Verkehrsbehinderungen/beeinträchtigungen, Straßensperren, o.Ä. informieren wir laufend über Kundmachungen auf der Amtstafel sowie unsere Homepage bzw. die Gemeindeinformationsapp Gem2Go. Über diese mobile Bürgerservice App können bequem und

übersichtlich wichtige Informationen,

Termine, etc. abgerufen werden.

Gemeinderatswahl 2022

Ergebnis der Bürgermeister-Stichwahl am 13.03.2022

Wahlberechtigte: 780
abgegebene Stimmen: 589
ungültige Stimmen: 4
gültige Stimmen insgesamt: 585
Wahlbeteiligung: 75,51%

Liste 1: Alexander Steinbrugger
Liste 3: Berta Staller

239 Stimmen (40,85%)
346 Stimmen (59,15%)



Ergebnis der Gemeinderatswahl am 27.02.2022

Wahlberechtigte: 780
zu vergebende Mandate: 11
abgegebene Stimmen: 634
ungültige Stimmen: 34
gültige Stimmen: 600
Wahlbeteiligung: 81,28%



Liste 1: Gemeinsam für Ainet:

Liste 2: Zukunft Ainet/Jung-Motiviert/Unabhängig:

Liste 3: Ainet Aktiv:

272 Stimmen (5 Mandate)
107 Stimmen (2 Mandate)
221 Stimmen (4 Mandate)

Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

(in Klammer die Vorzugsstimmen)

Liste 1: GEMEINSAM FÜR AINET

- 1. GR Alexander Steinbrugger (17)
- GR Herbert Putzhuber (Direktmandat mit 44 Stimmen)
- GR Ing. Gerd Obertscheider (Direktmandat mit 51 Stimmen)
- 4. GR Ing. Arik Gander (18)
- 5. GR Petra Frandl (26)

Ersatzmitglieder:

- 1. Simon Mühlburger (22)
- 2. Theresa Oberbichler (19)
- 3. Luca Brantner (12)
- 4. Mathias Jost (30)
- 5. Bernhard Wibmer (6)
- 6. Johanna Tschurtschenthaler-Wolsegger (5)

- 7. Michael Schusteritsch (4)
- 8. Erwin Farka (4)
- 9. Christoph Poppeller (4)
- 10. Anton Lukasser (2)
- 11. DI (FH) Mario Sinn (6)
- 12. Alois Lukasser (7)
- 13. Martin Gomig (4)
- 14. Annemarie Girstmair (1)
- 15. Anna Maria Kühr (2)

Liste 2: ZUKUNFT AINET / JUNG - MOTIVIERT - UNABHÄNGIG

- 1. GR Kai Putzhuber (8)
- 2. GR Andreas Gander (27)

Ersatzmitglieder:

- 1. Magdalena Kühr (9)
- 2. Benedikt Holzer (27)
- 3. Julia Tabernia (2)
- 4. Andreas Mühlburger (10)

- 5. Vanessa Pölt (3)
- 6. Manuel Baumann (11)
- 7. Stefanie Steinringer (0)
- 8. Clemens Lenzhofer (5)
- 9. Anna Holzer (2)
- 10. Dominik Payr (2)
- 11. Martina Tabernig (3)
- 12. Andrè Tabernig (1)

Liste 3: AINET AKTIV

- 1. Berta Staller, Bürgermeisterin (17)
- 2. GR Martin Strasser (16)
- 3. GR Manuela Thaler (19)
- 4. GR Magdalena Widner (19)
 - Ersatzmitglieder:
- 1. Stefan Ortner (8)

- 2. BA BSc Nina Staller (17)
- 3. Simon Oblasser (12)
- 4. Maria Tabernig (17)
- 5. Daniel Payr (16)
- 6. Elisabeth Putzhuber (5)
- 7. Thomas Fresser (4)
- 8. Marco Kuenz (4)
- 9. Ing. Andreas Tabernig (17)
- 10. Agnes Rainer (1)
- 11. Rudolf Mühlburger (1)
- 12. Silvia Unterer (2)
- 13. Raimund Küng (6)
- 14. Oskar Monitzer (13)
- 15. Lucia Staller (1)
- 16. Wilfried Oberhauser (0)

Bürgermeister-Stellvertreter: Alexander Steinbrugger

Gemeindevorstand: Berta Staller, Martin Strasser, Alexander Steinbrugger, Herbert Putzhuber **Überprüfungsausschuss**: Ing. Gerd Obertscheider (Obmann), Petra Frandl, Andreas Gander,

Manuela Thaler, Magdalena Widner



Der neue Gemeinderat der Gemeinde Ainet: Vorne v.l.: Petra Frandl, Martin Strasser, Herbert Putzhuber, Berta Staller, Alexander Steinbrugger, Magdalena Widner, hinten v.l.: Manuela Thaler, Ing. Gerd Obertscheider, Ing. Arik Gander, Andreas Gander, Kai Putzhuber

Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung am 7. April 2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den heimischen Firmen Unterrainer Holzbau GmbH (11 Lehrlinge), TZU Unterweger GmbH (10 Lehrlinge), Installateur Martin Gomig (1 Lehrling), SPAR-Markt Ainet (5 Lehrlinge), die Kommunalsteuer für Lehrlinge als Wirtschaftsförderung zu refundieren.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sich die Vereinstätigkeiten der örtlichen Vereine im vergangenen Jahr 2021 - pandemiebedingt - nur auf wenige funktionelle Zusammenkünfte beschränkten. Veranstaltungen konnten demnach nicht bzw. kaum durchgeführt werden, auch ist mit Investitionen eher zurückhaltend umgegangen worden. Aus diesem Grunde liegt lediglich ein Antrag der Schützenkompanie Ainet um Gewährung einer außerordentlichen finanziellen Unterstützung vor. Die Subvention in Höhe von € 1.000,- wird einstimmig beschlossen.

GWA Thomas Strieder berichtet über die Schadholzaufarbeitung bzw. Vorbeugemaßnahmen für die weitere Ausbreitung des Borkenkäfers:

- Verlängerung des "Edenweges": Das Trassenholz wurde geschlägert und als sog. "Fangbäume" entlang der neuen Wegtrasse aufgelegt. Nach dem "Einbohren" der Borkenkäfer wird das Holz aus dem Wald abtransportiert und im Sägewerk umgehend entrindet.
- Aufstellung von "Schlitzfallen": An mehreren Standorten in der Tallage (z.B. Aineter Bergl, Trattenberg, etc.) wurden sog. Schlitzfallen aufgerichtet, welche vom Waldaufseher 1x pro Woche entleert werden. An jedem Standort werden dadurch wöchentlich mehrere tausend Borkenkäfer eingefangen.
- Aufforstung von Schadholzflächen: Die Aufforstung div. Waldflächen (Maiswald, Dabergraben, etc.) ist bereits voll im Gange (pro Tag werden ca. 1.000 Stk. Pflanzen versetzt. Zum Einsatz kommen wie im letzten Jahr Mit-

arbeiter des Maschinenring Osttirol sowie der Firma Klade.

- Vergabe der Schlägerungsarbeiten und Holzverkauf: Von den großflächigen Waldeigentümern (AGM Gwabl, AGM Alkus, etc.) wurde in enger Abstimmung mit dem Gemeindewaldaufseher die erfolgreich geübte Praxis der vergangenen Jahre fortgeführt (1 "Generalunternehmer" für das gesamte Gemeindegebiet).

Von mehreren Holzfirmen wurden Preise eingeholt und in weiterer Folge mit dem Bestbieter entsprechend nachverhandelt. Diese Preisbasis kann von allen weiteren Waldeigentümern in Anspruch genommen werden - unabhängig der anfallenden Mengen. Als Bestbieter ging wiederum die Firma Waldgenossenschaft Iseltal hervor, welche das Holz am Stock erwirbt und von der Firma Kreutner Patrick aus Achenkirch schlägern lässt.

Mit dem Sägewerk Waldgenossenschaft Iseltal wird daher der Holzverkauf sowie die Schlägerung und Bringung - entsprechend eines Rahmenvertrages für das gesamte Gemeindege-

> biet - ausgehandelt. Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

> Aufgrund der heuer neugewählten Gemeindevertretung ist eine Änderung bzw. Ergänzung zum Gesellschaftervertrag der Gemeinde Ainet Immobilien KG erforderlich. Bislang war dort Mag. Karl Poppeller als Kommanditist vertretungsbefugt. Nunmehr soll dieser aus der Gesellschaft



Insgesamt über 9.000 Stempel wurden von den Gemeindearbeitern zum Schutz der Pflanzen nach der Aufforstung gespitzt.

austreten und von der neuen Bürgermeisterin Berta Staller als Kommanditistin abgelöst werden. Gleichzeitig soll ihm die Entlastung für seine Tätigkeiten als Geschäftsführer der Gemeinde Ainet Immobilien KG erteilt werden. Die Genehmigung des Gemein-

Die Kindergartenleiterin Julia Köffler hat ihre Schwangerschaft und den vorausstichtlich beginnenden Mutterschutz bei der Gemeinde Ainet gemeldet.

derates erfolgte einstimmig.

Der Gemeinderat berät und diskutiert eingehend und einigt sich über die Ausschreibungsbedingungen für die Stelle einer Karenzvertretung.

Bürgermeisterin berichtet, Die dass Mag. Hannes Taubinger (Geschäftsführer des örtlichen Elektroversorgungsunternehmens) in einem Gesprächstermin Ende März sein Interesse bekundet hat, im Bereich seines Betriebsstandortes (Bereich Lager/Trafostation Ainet) eine Hackschnitzel-Fernwärmeheizung zu errichten. Bevor er jedoch mit der konkreten Projektierung beginnt, ersucht er den Gemeinderat um Auskunft, ob arundsätzliches Interesse an einem solchen Projekt besteht, oder ob die Gemeinde Ainet eine eher abweisende Haltung diesbezüglich vertritt. Sollte die Gemeinde das Vorhaben befürworten, würde er die weiteren Maßnahmen wie Bedarfserhebung bei den Anrainergebäuden (Frau Hechenblaikner, OSG Neubau, WE-Tirol mit SPAR/WA Sattler Ladenfeld, Gasthof Sattlerwirt, WE-Tirol/Objekt Ainet 85a), Gemeindehaus Ainet und gegebenenfalls weitere Privathaushalte in die Wege lei-

Im Sinne des Klimaschutzes mit Abkehr von fossilen Heizstoffen (Gemeindehaus und andere Gebäude werden nach wie vor mit Ölbeheizt) wird eine Fernwärmeheizung mit Biomasse vom Gemeinderat prinzipiell positiv bewertet. Eine rege geführte Diskussion zu dieser Thematik wirft jedoch einige Vorbehalte auf, welche vor einer generellen Zustimmung abzuklären und im Zuge der Projektierung zu berücksichtigen sind:

- Thematik Rauchentwicklung im Dorfkern?
- Frequenz Zulieferung Hackgut Lärm-/Anrainerbelästigung?
- Pellets als Heizstoffalternative zu Hackschnitzel?
- Förderungsthematik Anrainern, welche nicht anschließen wollen oder können, dürfen keine Nachteile für die Lukrierung von Subventionen (z.B. "Raus aus Öl", o.Ä.) erwachsen.
- Kostenthematik (Anschlussgebühr, laufende Gebühren)?
 Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Firma Kittel Mühle nähere Details ausarbeiten soll und unter Berücksichtigung der o.a. Vorbehalte das Projekt "Hackschnitzel-Fernwärmeheizwerk" prinzipiell als positiv beurteilt wird.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass bereits in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates über die Einrichtung div. weiterer Ausschüsse im Sinne des § 24 TGO 2001 debattiert wurde und die einzelnen Gemeinderatsfraktionen angehalten waren, für die heutige Sitzung entsprechende Vorschläge auszuarbeiten.

Nach reger Diskussion sind alle Gemeinderäte der Meinung, dass es zweckmäßig erscheint, weniger Ausschüsse einzurichten, diese jedoch themenmäßig breiter aufzustellen. Nach eingehender Beratung wird folgende Vorgangsweise festgelegt:

- Einrichtung von 2 weiteren Ausschüssen (Sozialausschuss und Dorfentwicklung);
- **Sozialausschuss** umfasst die Themenbereiche Familie, Jugend, Senioren, Sport, Kultur, Vereine und Freizeit;
- **Dorfentwicklungsausschuss** umschließt die Bereiche Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Bau-/Raumordnung, Verkehr, Mobilität, Umwelt und Abfallwirtschaft.

Um das Stärkeverhältnis vom Gemeinderat auch in den Ausschüssen abzubilden, wird die Anzahl mit jeweils 5 Mitgliedern festgelegt (Ermittlung gemäß d`Hondtsches-Verfahren) und bringt folgende Zusammensetzung:

Liste 1 - GEMA: 2 Ausschussmitglieder

Liste 2 - ZUKUNFT: 1 Ausschussmitglied

Liste 3 - AINET: 2 Ausschussmitglieder

- Die Namhaftmachung der Ausschussmitglieder erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Sitzungsgelder werden zukünftig nicht mehr ausbezahlt - weder Gemeinderat. Gemeindevor-Überprüfungsausschuss stand, noch weitere Ausschüsse - alle Mandatare sprechen sich dafür aus, die gewählten Funktionen ehrenamtlich auszuüben. Eine Verpflegung in Form einer Jause im Anschluss an Sitzungen in regelmäßigen Abständen reicht allen Mitgliedern als "Aufwandsentschädigung" für die Mandatsausübung. Die Beschlüsse erfolgten einstimmia.

Tätigkeitsbericht Wald

Auch dieses Jahr begann mit den Arbeiten am massenhaft auftretenden **Schadholz**. Anfänglich wurden die restlichen Flächen, welche durch den Starkschnee 2020 geschädigt wurden beseitigt.



Das typische Schadbild eines vom Borkenkäfer befallenen Baumes.

Parallel dazu arbeitete man bereits an den massiv auftretenden **Borkenkäferbefallsflächen**.

Das Kernziel dieses Jahres ist es, die Vermehrung des Borkenkäfers einzudämmen. Vorbeugend dagegen wurden sogenannte Trinet® (Bericht auf Seite 10) sowie Schlitzfallen aufgestellt. In einem engmaschigen Raster konnten unter anderem im Bereich der Objektschutzwälder oberhalb der Siedlungen insgesamt 100 Stück Fallen bzw. ausgebracht werden. Zudem wurden auch Fangvorlagen ausgelegt. Hier handelt es sich um Bäume, welche vor allem im Frühjahr, bevor der erste Borkenkäferflug stattfindet, geschlägert werden und nach dem Einbohren des Insekts in die Rinde samt Käfer abtransportiert werden. Derzeit wird das Ausmaß des ersten Borkenkäferfluges durch die Verfärbung der Bäume erkennbar. Diese wurden durch den Fraß und die Vermehrung des Käfers zum Absterben gebracht und werden derzeit von den Jungkäfern verlassen. Die Beseitigung läuft dank vieler fleißiger Waldbesitzer sowie Schlägerungsunternehmer laufend.

Auch die Aufforstungsarbeiten konnten dank guter Witterung, ausreichend Pflanzmaterial und genügend Arbeiterpartien erfolgreich durchgeführt werden. In diesem Frühjahr forstete man im Gemeindegebiet von Ainet 43.000 Stück auf, welche auf die Baumarten Lärche, Fichte, Tanne, Bergahorn, Linde sowie Eiche verteilt wurden.

Eines der größten Projekte war die **Wiederbewaldung des** "**Dabergrabeneinhangs**" im Bereich "Oberdrumer Weg" wo im letzten Jahr durch Schnee-

sowie Borkenkäfereinfluss der Waldbestand zerstört und geschlägert werden musste.

Dankenswert erwähnen darf ich die großartige Unterstützung, die wir durch ein Großaufgebot an Forstkollegen aus Nordtirol erfahren durften.

Diese halfen uns beim Abdecken von Arbeitsspitzen, unter anderem beim Aufstellen der Trinet®, sowie bei Wildbachbegehungen und der Borkenkäferfrüherkennung.

Abschließend bedanke ich mich für die gute Zu-



Seilnutzung Edenwaldwegverlängerung

sammenarbeit mit allen Beteiligten, die gegen diese noch nie dagewesene Borkenkäfermassenvermehrung ankämpfen.

GWA Ing. Thomas Strieder



Das Aufstellen der sogenannten Trinet® soll bei der Bekämpfung der Käferplage helfen.

Fotos: Thomas Strieder

Bauarbeiten am Aineter Teich

Nach einer intensiven Planungsphase konnte in diesem Frühjahr mit den Bauarbeiten am Aineter Teich begonnen werden. Die Planungsarbeiten unter Einbindung aller Interessensgruppen wurden von Herrn DI Horst Mitterberger von der Bezirksforstinspektion Osttirol durchgeführt. Nach mehreren Sitzungen der Arbeitsgruppe wurde dem Gemeinderat Ainet noch im letzten Jahr ein Konzept für die Gestaltung vorgelegt. Mit dessen Zustimmung und nach Abstimmung mit der Abteilung Umwelt der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gebietsbauleitung Osttirol

der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie des Grundeigentümers, der Republik Osterreich öffentliches Wassergut, konnte Ausschreibungsprozess die Bauarbeiten erfolgen, wobei hier die Fa. Empl Bau und die Fa. Weingartner Holzbau den Zuschlag erhielten. Um Nutzungskonflikte zu vermeiden und da es sich beim Aineter Teich um ein Wildbachrückhaltebecken und keinen Schwimmteich handelt, wurden alle Maßnahmen eng mit der Wildbach- und Lawinenverbauung abgestimmt. Um den Zugang zu diesem Erholungsraum

> allen Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen wurde auf die barrierefreie Benützbarkeit besonderes Augenmerk gelegt.

> Folgende Bauwerke konnten errichtet oder bestehende Anlagen verbessert werden:

> - Der **Rundwanderweg** als Kernstück

wurde geschottert, sowie die Steigungen angepasst.

- Um die Wasserqualität am Westufer zu verbessern, entstand ein **neuer Zufluss samt Brücke**.
- Die **Liegewiese** wurde neugestaltet und mit einem **Trinkwasserbrunnen** versehen, welcher vom Flussbauamt Lienz zur Verfügung gestellt wurde.
- Am Rundwanderweg reaktivierte man die Ausbuchtungen samt Sitzgelegenheiten (werden erst aufgestellt).
- Ein Holzsteg wurde errichtet.
- Der **Gehsteig** von der Bushaltestelle kommend wurde erneuert und angepasst.
- Abschließend bepflanzte man das gesamte Areal mit Edellaubhölzern.

Hervorheben dürfen wir die unbürokratische Unterstützung aller oben genannten Institutionen sowie die finanzielle Bezuschussung des TVB Osttirol, des Landschaftsdienstes Tirol und der Waldgenossenschaft Iseltal.

GWA Ing. Thomas Strieder



Die Bauarbeiten beim Aineter Teich sind bereits so gut wie abgeschlossen.

Neuer Postpartner in Ainet

Seit 12. Juli 2022 gibt es in Ainet einen neuen Postpartner. Aufgrund Platzmangel und hygienischer Gründe musste die Fa. SPAR-Sprenger die Postpartnerschaft auflassen. Familie Achorner (Cafe Sontag) hat diese Aufgabe nun übernommen.

> Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr



TriNet® - Borkenkäferbekämpfung

Aufgrund des massiven Borkenkäferbefalls im gesamten Bezirk werden nunmehr eine Reihe von wirkungsvollen Maßnahmen zur Bekämpfung ergriffen.

Unter anderem wird ein sehr bewährtes System, das sogenannte TriNet® verwendet. Dabei handelt es sich um ein wirkungsvolles System um Borkenkäfer zu bekämpfen.

Auf ein "Aluminiumdreibein" wird ein Netz aufgespannt (siehe Foto). Die zeltartige Dreibeinkonstruktion TriNet® lockt Borkenkäfer per Pheromon (ein spezieller Borkenkäferlockstoff) an. Die Borkenkäfer landen dann auf einem sehr feinmaschigen Netz, in dem ein wirksames Insektizid eingewoben ist und sterben nach einem kurzen Kontakt ab. Das Insektizid ist in den Fasern des Netzes eingearbeitet und wird somit nicht ausgewaschen. Diese Netze bzw. der eingewobene Wirkstoff wirkt nur gegen Insekten und ist z. B. für Vögel (die solche Käfer fressen) gänzlich ungefährlich.

Diese bislang unbekannten und ungewohnten "Konstruktionen" werden in manchen Waldbereichen, Waldrändern und in Schlagflächen zu finden sein.

Allerdings darf das Netz nicht mit bloßen Händen berührt werden. Daher BITTE NICHT BERÜHREN!

Diese Netze dienen ausschließlich der Borkenkäferbekämpfung und schützen umliegende

Wälder vor einem weiteren Befall. Die Standorte der Netze wurden vom Forstpersonal genau festgelegt und dokumentiert.

Daher wird die Bevölkerung gebeten, diese Netze nicht zu berühren oder zu versetzen. Mit



Diese Netze dienen aus- Das sogenannt TriNet® wird zur wirkungsvollen schließlich der Borken Borkenkäferbekämpfung eingesetzt.

diesen begleitenden Schutzmaßnahmen setzen wir alles daran die Schutzwirkung in unserer Gemeinde so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Elisabeth Tabernig und Erich Gollmitzer – Bezirksforstinspektion Osttirol

Projekt bunter Lebenshilfe-Wald

"Unsere Wälder stehen unter Stress. So wie wir Menschen auch. Um den Wald und seine Funktionen auch in Zukunft zu sichern, gehen die Lebenshilfe Tirol, der Tiroler Forstverein und die Bezirksforstinspektionen mit dem Projekt "Bunter Lebenshilfe Wald" gemeinsame, inklusive Wege und pflanzen Laubbäume", so Georg Willeit, der Geschäftsführer der Lebenshilfe Tirol gem. GmbH.

Auch beim "Naherholungsgebiet

Aineter Teich" wurden von der Lebenshilfe Osttirol gemeinsam



Bürgermeisterin Berta Staller und Bezirkshauptfrau Olga Reisner unterstützten die Lebenshilfe bei ihrem Projekt Foto: BH Lienz

mit den Betreuern und Bezirkshauptfrau Olga Reisner, Bürgermeisterin Berta Staller, Bezirksforstinspektor Erich Gollmitzer, GWA Thomas Strieder, Mitarbeitern des Sozialreferats der BH Lienz und Vertretern der Waldgenossenschaft Iseltal insgesamt 100 Bäume gepflanzt.



Heiz- bzw. Energiekostenzuschuss 2022



Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt. Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine-Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt gewährt. Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses kann ein weiterer Bezieherkreis den Energiekostenzuschuss beantragen. Um die Gewährung des Heiz- bzw. Energiekostenzuschusses kann zwischen 15. März und 31. Dezember 2022 im Gemeindeamt Ainet angesucht werden. Personen, die bereits im vergangenen Jahr den Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen keine neue Antragstellung mehr erledigen. Die Zuschüsse werden automatisch überwiesen.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für iede weitere erwachsene Person im Haushalt

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Energiekostenzuschuss

Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses können folgende Personen den Energiekostenzuschuss beantragen:

Netto-Einkommensgrenzen erweiterter Bezieherkreis:

- € 1.300,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.067,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 338,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 247,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 715,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 494,00 pro Monat für iede weitere erwachsene Person im Haushalt.

Das monatliche Einkommen ist

ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (2. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach 5 11 Abs.2 und 3 KOVG
- RentenleistungnachdemHeimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/ Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Der maximale Zuschuss beträgt daher für den regulären Bezieherkreis € 500.00 pro Haushalt, für den erweiterten Bezieherkreis € 250.00 pro Haushalt.

Trinkwasseruntersuchung

Am 30. März d.J. wurde von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg GmbH. die jährliche Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Prüfbericht Nr. PB-01798/22

Trinkwasseranalyse

Parameter		Einheit	Ergebnis	Unsicherheit	Indikator- und Para- meterwerte TWV	N	F
pH-Wert Pc025 (DIN EN ISO 10523:2012)		•	7,93	± 0,25	6,5 - 9,5 (I)		
el. Leitfähigkeit (bei 20°C) Pc006 (DIN 27888:1993)		µS/cm	198,9	± 7,3	2500 (I)	T	T
Säurekapazität (bis pH 4,3) Pc027 (DIN 38409-7:2005)		mmol/l	1,780	± 0,079			T
Gesamt-Härte Pc026 (DIN 38409-6:1986)		°dH	6,09	± 0,50		x	T
Gesamt-Härte (SI) Pc026 (DIN 38409-6:1986)		mmol/l	1,09	k.A.		x	T
Carbonat-Härte Pc027 (DIN 38409-7:2005)		°dH	4,98	± 0,22			T
Hydrogencarbonat Pc027 (DIN 38409-7;2005)	HCO ₃	mg/l	109	±5		T	
Tritium LR-RS-PV-0123	³H	Bq/I	< 5	114,11	100 (I)	x	,
Radon-222 LR-RS-PV-0142	²²² Rn	Bq/I	9,9	± 2,2	100 (I)	x	,
Gesamtrichtdosis ÖNORM S 5251		mSv/a	0	THE ST	0,1 (I)	x	,
Permanganat Index Pc011 (DIN EN ISO 8467:1995)	O ₂	mg/l	< 0,5		5 (I)		
Ammonium Pc012 (DIN 38406-5:1983)	NH ₄ ⁺	mg/l	< 0,02		0,5 (I)		T
Nitrit Pc005 (DIN EN 26777:1993)	NO ₂	mg/l	< 0,003		0,1 (P)		
Nitrat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	NO ₃	mg/l	1,28	± 0,05	50 (P)		T
Natrium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Na⁺	mg/l	2,4	± 0,2	200 (I)		
Kalium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	K+	mg/l	2,5	± 0,1			T
Magnesium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Mg ²⁺	mg/l	10,2	± 0,6			
Calcium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Ca ²⁺	mg/l	27	± 2			Ī
Chlorid Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	Cl	mg/l	<1	Cay.	200 (I)		Ī
Sulfat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	SO ₄ ²	mg/l	25	±1	250 (I)		
Blei DIN EN ISO 17294-2: 2017-01	Pb	mg/l	< 0,001		0,01 (P)	x	,
Eisen gesamt gelöst Pc014 (ÖNORM M 6260:1989)	Fe	mg/l	< 0,05	26	0,2 (1)		
Mangan gesamt gelöst Pc021 (DIN 38406-2:1983-05)	Mn	mg/l	< 0,05	•	0,05 (I)		
KBE 22°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)		KBE/ml	7	± 3	100 (I)		
KBE 37°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)		KBE/ml	n.n.		20 (1)		
coliforme Keime Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2017)		in 100 ml	n.n.	9	0 (1)		
E. coli Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2017)		in 100 ml	n.n.	4	0 (P)		
Enterokokken Pm0030 (DIN EN ISO 7899-2:2000)		in 100 ml	n.n.		0 (P)		

Die Wasserversorgung der Gemeinde Ainet wird durch insgesamt 6 Quellen, 4 Quellfassungen und 3 Hochbehälter gewährleistet.

Diese Anlagen werden laufend von den Gemeindearbeitern überwacht. Monatlich wird die Wassermenge bei allen Quellen in Litersekunden, die Wassertemperatur und die Leitfähigkeit überprüft. Außerdem werden die Anlagen selbst laufend auf Schäden und Verunreinigungen untersucht.

2021 sind durchschnittlich 22,03 Liter pro Sekunde in den Quellen ausgeschüttet worden. 3,06 Liter pro Sekunde sind in das Gemeindewassernetz geflossen.

Beim Hochbehälter in Alkus wurden zusätzlich zwei Schwimmerventile eingebaut, um bei einer Hydrantenentnahme (z. B. bei Feuerwehreinsätzen) die Zuflussmenge und dadurch die Wassermenge im Behälter zu erhöhen.

Das Trinkwasser unserer Gemeinde wird einmal jährlich von der



Der Einbau zweier Schwimmerventile gewährleistet die notwendige Wassermenge bei einer eventuellen Hydrantenentnahme.

Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg untersucht. Die Untersuchungsergebnisse werden auch an das Land Tirol weitergeleitet. Die Trinkwasserergebnisse





Durch die laufende Kontrolle und Reinigung der Hochbehälter und Quellfassungen wird eine einwandfreie Trinkwasserqualität für unsere Gemeinde gewährleistet.

vom März dieses Jahres können aus der nebenstehenden Tabelle entnommen werden.

Damit der Wasserfluss im Gemeindewassernetz gewährleistet ist und die Zirkulation für laufend frisches Wasser sorgt ist es notwendig, an einigen Stellen in der Gemeinde das Wasser fließen zu lassen.

Diesen Zweck erfüllt z. B. auch der neu errichtete Trog bei der ehemaligen Fremdenverkehrshütte. Außerdem lädt der Platz zum Verweilen und Rasten für Durchreisende ein.

Weiters sorgt auch der neue Brun-



nen (Frostbrunnen) beim Aineter Teich für eine optimale Zirkulation im Bereich Unterdörfl.

Bei dieser Gelegenheit wurde in diesem Bereich für eventuelle zukünftige Festlichkeiten auch eine Strom- und Wasseranschlussmöglichkeit hergestellt.





Statistik Austria

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen.

Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten?

Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie? Die ZVE- Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich

Weitere Infos erhalten
Sie hier im Video:
www.statistik.at/zve-video

wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen.

Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein

Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung.

Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten

Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen.

Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen

der ZVE-Erhe-

tenschutzgesetz

streng

traulich

Wo ist die Zeit geblieben?
Zeitverwendungserhebung

handelt.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

bung gesammelten Daten
werden gemäß
dem Bundesstatistikgesetz
Statistik Austria
Guglgasse 13

und dem Da- Tel.: +43 1 711 28-8338

ver-

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

www.

Hertscheg Regina: Verabschiedung in die Pension

Seit 01.06.2022 kann unser "Guter Geist der Volksschule Ainet", Regina Hertscheg, ihre wohlverdiente Pension genießen.

In einer gemütlichen Feier mit ihren Kolleginnen und Kollegen gratulierte Bürgermeisterin Berta Staller auch zum 60. Geburtstag und dankte Regina für ihre 19-jährige gewissenhafte und genaue Arbeit als Raumpflegerin.

In vielen netten Gesprächen

wurden die Jahre revuepassiert und zur ein oder anderen Anekdote herzhaft gelacht.

Auch auf diesem Weg wünschen wir unserer Regina das Allerbeste für die kommenden Jahre, vor allem aber viel Gesundheit und Freude mit ihrer Familie und Freunden.



Erwin und Regina Hertscheg mit Bürgermeisterin Berta Staller

Frühjahrsputz

Am Samstag, den 2. April 2022, fand wieder die jährliche Flurreinigung statt.

Leider hat uns das schlechte Wetter ein wenig einen Strich durch die Rechnung gemacht, eine Absage wurde so kurzfristig aber nicht durchgeführt, da doch einige motivierte Freiwillige vor Ort waren.

Dafür möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen!









Fotos: Florian Girstmair



Muttertagsfeier



Die Kindergartenkinder überraschten ihre Mamas mit tollen Liedern und Gedichten

Am Freitag, den 06.05.2022, lud die Gemeinde Ainet nach langer, coronabedingter Pause wieder zu einer gemütlichen Muttertagsfeier in den Gemeindesgal Ainet ein. Musikalisch umvon den Kindergartenkindern und Mi-

chael Ploner von der Musikkapelle Ainet. Bürgermeister Berta Staller bedankte sich bei den Mamas mit einem kleinen Präsent und bei Kaffee und Kuchen konnten die Frauen rahmt wurde die Feier endlich wieder ein Stück Normalität genießen.



Saxophonist Michael Ploner sorgte für musikalische Unterhaltung. Fotos: Daniela Saiger

Blühstreifen - Der Natur Raum geben

Auch in Tirol gibt es bereits das Problem der Artenverarmung von Wiesenlandschaften. Daher

sollen Gemeinden, aber auch Privatpersonen für mehr Blühstreifen sorgen. Natürlich ist es schön,

wenn alle Grünflächen akurat gemäht und getrimmt sind, leider nimmt dieser Vorgang aber den Insekten und Kleintieren den natürlichen Lebensraum. Vor allem die fehlenden heimischen Blühpflanzen werden zu einem immer größer werdenden Problem für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge.

Deshalb ersuchen wir euch alle, vielleicht an der einen oder anderen Stelle die Grünflächen wieder erblühen zu lassen. Auch die Gemeinde Ainet wird an mehreren Orten die Flächen erst nach der Blüte mähen.

Schauen wir gemeinsam auf unsere Natur - sie ist die Zukunft unserer Kinder.



Kirchtagsfest

Am Sonntag, 3. Juli 2022, wurde in Ainet Kirchtag gefeiert. Die Hl. Messe wurde von Pfarrer Mag. Wieslaw Wesolowski zelebriert und vom Kirchenchor Ainet stimmkräftig unterstützt. Nach der Messe zog die Kirchtagsprozession ums "Nagele-Feld". Musikkapelle Ainet, Schützenkompanie Ainet und die Freiwillige Feuerwehr marschierten in Formation mit. Im Anschluss an die kirchlichen Feierlichkeiten fand am Kirchplatz die Weihe des neuen Mannschaftsfahrzeuges und der neuen Tragkraftspritze statt.

Kommandant Herbert Putzhuber bedankte sich bei den Sponsoren,

ohne die die Finanzierung nicht möglich gewesen wäre (Land Tirol, Landesfeuerwehrverband, Bezirksfeuerwehrverband, Gemeinde Ainet, Waldgenossenschaft Iseltal, Felbertauern AG, Tiroler Versicherung). Er dankte auch der Firma Atos mit Clemens Matschinger für die sehr gute Zusammenarbeit und bei den Fahrzeug- und Pumpenpatinnen Daniela Vallazza und Regina Hertscheg für die Übernahme der Patenschaft. Bürgermeister-Stellvertreter Alexander Steinbrugger hielt in seiner Rede fest, dass eine ordentliche Ausrüstung wichtig ist, aber noch viel entscheidender sind die

vielen freiwilligen Feuerwehrkameraden, die ihre Freizeit in den Dienst des Nächsten stellen.

Bezirksinspektor Harald Draxl lobte die generell gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzorganisationen. Im Anschluss nahm er noch eine überraschende Ehrung vor. Er überreichte Chefinspektor Oskar Monitzer das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber. Im Anschluss marschierten die Formationen zum Feuerwehrhaus Ainet, wo dann ordentlich Kirchtag gefeiert wurde.



















Fotos: FF Ainet, Andrea Putzhuber, Sandra Ploner

Volksschule Ainet



Klassenfoto 1. Klasse: 1. Reihe hockend von links: Julian Jost, Maceo Lo Piccolo, Valentin Jost, 2. Reihe sitzend von links: Valentino Achhorner, Katharina Brugger, Nina Obertscheider, Marlena Gander, Amy Steinbrugger, Martin Lukasser, stehend von links: Fabian Gsaller, Lorenz Oberbichler, Tanja Wallensteiner, Louis Geisberger, Leonhard Obermoser, Fabian Unterweger, Ben Winkler, Finn Donoghue, es fehlt: Valentina Putzhuber



Klassenfoto 2. Klasse: 1. Reihe hockend von links: Andre Lukasser, Fabio Grißmann, Patrick Baumann, Theodor Rainer, 2. Reihe sitzend von links: Marie Gsaller, Samuel Beringer, Maray Wolsegger, Selina Unterweger, Dean Reinisch, Antonia Gomig, 3. Reihe stehend von links: Lena Mattersberger, Carmen Gritzer, Benjamin Gridling, Johanna Oberbichler, Lorena Ferner-Ortner, Kaeden Flatt, Daniel Lukasser, Valentina Buchacher, Emilia Obermoser, 4. Reihe stehend von links: Andrea Blasisker, Natalie Messner, Franz Riepler, Eva Tabernig, Jakob Lukasser, Erik Steinbrugger, Sylvia Ladstätter

Radfahrprüfung bestanden!

Endlich dürfen die neun Mädchen und sechs Buben allein auf der Straße mit ihrem Rad unterwegs sein. Etwas aufgeregt machten sich die 15 Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe am 21. Juni auf den Weg nach Lienz, um den letzten Teil der Radprüfung abzulegen. Mit dabei waren wieder unsere ver-

lässlichen Begleitpersonen Monika und Petra, die uns tatkräftig unterstützten. Nach zwei Übungseinheiten - eine im Herbst und eine im Frühling – und nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung, traten die Kinder zur praktischen Prüfung an. Nach einer Übungsrunde wurden die nächsten beiden Runden be-

wertet. Schließlich wurden an alle Radler die heiß ersehnten Führerscheine ausgeteilt und der Erfolg mit einem Eis - gesponsert von den beiden Mamas - gefeiert.

Gute Fahrt und Helm nicht vergessen!

Sylvia Ladstätter



Innsbruck-Fahrt

Nach zwei Jahren Pause fand am 14. Juni 2022 endlich wieder eine Fahrt in unsere Landeshauptstadt Innsbruck statt.

Schon um 5:45 Uhr hieß es sich bei der Schule einzufinden, was für manche eine kleine Herausforderung darstellte. Aber niemand hatte verschlafen und wir starteten pünktlich um 6:00 Uhr Richtung Innsbruck. Nach ca. drei Stunden Fahrt kamen wir in Innsbruck an und da wir noch ein wenig Zeit bis zur ersten Führung hatten, konnten wir uns im Hof-

garten stärken und uns am Spielplatz ein wenig austoben. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Hofkirche, um uns die "Schwarzen Mander" anzusehen und Interessantes über Kaiser Maximilian I. zu erfahren. Mit unserer Führerin erkundeten wir auch die Altstadt, sahen das Goldene Dachl und probierten den Flüsterbogen aus. Nach einem köstlichen Mittagessen in einer Pizzeria marschierten wir durch die Maria-Theresien-Straße und sahen die Anna-Säule und auch

die Triumphpforte. Besonders in Erinnerung wird der anschließende Besuch im Audioversum bleiben. Dort fanden es die Kinder "megacool".

Mit vielen neuen Eindrücken und einigen Souvenirs im Gepäck traten wir die Heimreise an.

Unser Dank gilt besonders unserer Bürgermeisterin und dem Land Tirol, welche diese Aktion durch ihr Sponsoring mitfinanziert haben.

Sylvia Ladstätter



Endlich durften die Kinder wieder die Landeshauptstadt besuchen.





Unser Kindergarten ist jetzt "SICHER"...

... wir haben es geschafft!

Wie das gelingt? Die Kinder haben durch viele spielerische und lernreiche Aktivitäten im Laufe des Kindergartenjahres viel Wissen in den Bereichen Erste Hilfe, Unfallverhütung und Blaulichtorganisationen (Rettung, Polizei, Feuerwehr) gesammelt.

Wir haben die nötige Punktezahl für das beliebte "Gütesiegel - Sicherer Kindergarten" (Projekt vom Österreichisches Jugendrotkreuz und der Allgemeinen Versicherungsanstalt) mit Leichtigkeit erreicht. Am 27. Juni 2022 ist es soweit - unser Kindergarten erhält die offizielle Zertifizierung samt Besuch der Rettung Lienz und Hüpfburg, als Belohnung für die fleißigen Kids.

Natürlich finden im Kindergarten zahlreiche weitere Aktivitäten statt - diese orientieren sich am Jahreskreis und nach den Bedürfnissen der Kinder. Einige Bilder geben euch Lesern einen kleinen Einblick.

Zum Abschluss des Kindergarteniahres war unser Terminkalender voll gefüllt - viele Highlights konnten endlich wieder stattfinden und boten den Kindern Abwechslung und neue Einblicke. Ein Besuch durch Polizist Tobias Monitzer; ein Ausflug zum Wildpark Assling; ein Trip zur Moosalm; eine Besichtigung der Feuerwehr Ainet; eine Ausfahrt zur Tyrolia Lienz; das Feiern der Sommergeburtstage... standen am Plan, bevor wir uns von 9 "Ältesten" am letzten Kindergartentag vor den Ferien verabschiedeten.

Julia Köffler



Wir lernen die Verkehrszeichen und die Ampelfarben kennen.



Zum Abschluss gibt's einen gefüllten Doktorkoffer samt Hallo - wir sind auch da! Urkunde.





Besuch vom Polizisten Tobias Monitzer



Eine kleine Pause beim Spazieren muss sein.





Überreichung des Gütesiegels mit Frau Bürgermeisterin Berta Staller, Frau Elisabeth Bachler und Frau Evelyn Klammer



Emilia und Helena gefällts auf der Transportliege im Rettungsauto



Ausflug in den Wildpark Assling



Als Belohnung für unsere fleißigen Ersthelfer gibt`s Hüpfspaß im Freien



unsere Gratulanten



Nina überreicht ein kleines Präsent an Besuch bei der Feuerwehr - Stefan und Florian zeigen den Kindern alles rund um die Feuerwehr





1. Reihe von links: Alena Gomig, Mara Larcher, Tobias Waldner, Hannes Greil, Luis Mair, Emilia Holzer, Laura Lukasser, 2. Reihe von links: Sarah Gomig, Helena Gomig, Josefin Gomig, Jonathan Larcher, Lena Achatz, Ella Lukasser, Antonia Lukasser, 3. Reihe von links: Julia Köffler, Alexander Putzhuber, David Frotschnig, Chrysanth Gander, Annemarie Girstmair, fehlend: Jonas Ferner-Ortner



1. Reihe von links: Hannah Putzhuber, Emma Gander, Luca Muser, Timotei Ram, 2. Reihe von links: Rebekka Lukasser, Nina Lukasser, Emelie Lukasser, Aurelia Herrnegger, Muniba Mair, 3. Reihe von links: Sandra Ploner, Angelika Podesser, Julian Achatz, Jaro Geisberger, Sophia Schett, Miriam Fuchs, fehlend: Dejan Staller, Benjamin Buchacher, Elia Lo Piccolo, Alexander Gridling, Luis Lukasser

Gedenkausstellung Bernhard Theurl

Am Mittwoch, den 15.06.2022, wurde auf Initiative von Klaus Lukasser und Bettina Strobl die Gedenkausstellung für den in Ainet geborenen Künstler Bernhard Theurl offiziell eröffnet. Viele Freunde und Bekannte des im Jahr 2021 verstorbenen Ma-

lers folgten der Einladung zur Vernissage.

Bürgermeisterin Berta Staller eröffnete den Abend. Prof. Erich Lexer betonte in seiner Laudatio die Perfektion in der Malerei des Künstlers, dessen zeichnerische Begabung bereits in der Volksschule herausstach.

Bernhard Theurl lernte seine malerischen Grundlagen bei Prof. Krieg, seine Perfektion für Farben und Perspektive erarbeitete er sich in den vielen Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit selber.



Erstkommunion 2022

Am 22. Mai war es endlich soweit – der große Tag für Ben, Fabian, Katharina, Marlena, Nina und Valentina war gekommen.

Mit der Unterstützung der Musikkapelle Ainet wurden die Kinder feierlich am Schulplatz von Pfarrer Wieslaw Wesolowski empfangen. Gemeinsam mit den Paten und den Familien ging es zur Kirche. Die schön gestaltete Messe wurde musikalisch von den Lumasegger-Schwestern aus Schlaiten begleitet.

Höhepunkt war natürlich die erste Heilige Kommunion, welche mit großer Aufregung entgegen genommen wurde.

Anschließend wurde bei der vorbereiteten Agape der Landjugend gefeiert, bevor die Festlichkeiten in privaten Kreisen weitergingen.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei Frau Elfriede Mössler, Religionslehrer Oswald Lukasser und Herrn Pfarrer Wieslaw für die Vorbe-

reitung sowie den Sängerinnen aus Schlaiten, dem Organisten Helmuth, der Musikkapelle Ainet, der Landjugend sowie der Frau Bürgermeisterin für die Getränke-



Die Musikkapelle Ainet begleitete die Erstkommunionkinder zur Kirche.

spende bei der Agape. Wir danken auch allen anderen, die den Kindern und uns Eltern mit helfenden Händen beigestanden sind.

Denise Obertscheider



Die Erstkommunionkinder Valentina Putzhuber, Nina Obertscheider, Fabian Unterweger, Marlena Gander, Ben Winkler und Katharina Brugger mit Pfarrer Wieslaw Wesolowski und den Ministrantlnnen. Fotos: Daniela Saiger

Juli 2022 25

Ehrenamt

Als kleines Dankeschön für den ehrenamtlichen Dienst in unserer Pfarrgemeinde wurde zu einem Essen und gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Ainet eingeladen.

Die Kirche lebt von der Mitarbeit von Menschen, die sich auf vielfältige Weise einbringen und dadurch die Pfarre lebendig gestalten. Viele Dienste geschehen im Verborgenen und im Stillen, aber sie sind genauso wichtig und unabkömmlich. Jeder will die Feste, in einer dem Jahreskreis entsprechend geschmückten Kirche, mit einer musikalischen Umrahmung mitfeiern. Genauso wichtig sind die Feierlichkeiten, wodurch die Gemeinschaft gepflegt und die Zugehörigkeit zur Pfarre zum Ausdruck gebracht wird.

Vergelt`s Gott allen Mitarbeiter*innen für ihre Tätigkeit und das Einbringen der unterschiedlichen Talente, wodurch das Pfarrleben in einem hellen und bunten Licht erstrahlen kann.

Hildegard Lanser





Zu einem gemütlichen Abend lud die Pfarre alle ehrenamtlich Tätigen ein.

Foto: Hildegard Lanser

Muttertagstortenaktion

Der Pfarrgemeinderat Ainet bedankt sich bei allen Bäcker*innen für die "Muttertagstorten-Aktion"



sowie bei allen Käufer*innen, die dadurch zum großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Der Erlös von € 900,00 wird für den Blumenschmuck in unserer Pfarre und auch für die Reparatur der Frauenfahne verwendet. Unsere Kirchen und Kapellen sind immer wunderschön geschmückt und alle Besucher dürfen sich daran erfreuen.

Den Bäuerinnen und auch dem Pfarrgemeinderat ist es ein Anliegen, die Frauenfahne restaurieren zu lassen und auch die Mitglieder des PGR möchten einen Beitrag dazu leisten. Der Erhalt von traditionellem Kulturgut ist uns wichtig und soll gefördert werden.

Vergelt`s Gott allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Hildegard Lanser

Vorankündigung: Wallfahrt nach Maria Luggau

Am **Samstag, 27**. **August 2022**, findet wieder die beliebte Pfarr- und Schützenwallfahrt über den Kofel nach Maria Luggau statt. Es wird auch wieder einen Bus für die Hin- und Rückfahrt geben. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig.



Natur mit allen Sinnen erleben

27 Kinder folgten der Einladung "Natur mit allen Sinnen erleben" des katholischen Familienverbandes Ainet. Es war ein tolles Erlebnis! Sandra Taurer (Waldpädagogin und Biologin) hat gemeinsam mit dem KFV einen unvergesslich Nachmittag gezaubert. Neben

dem Bau eines Adlerhorstes, Tannenzapfen werfen oder als blinder Tausendfüßler den Wald erkunden, war für alle Kinder etwas dabei! Den spannenden und erlebnisreichen Nachmittag ließen wir gemeinsam bei einer leckeren Jause ausklingen. Als Überraschung hatte der Osterhase eine Kleinigkeit für die Kinder im Wald versteckt.

Vielen Dank an alle Beteiligten und einen schönen Sommer wünscht der Katholische Familienverband Ainet.

Margit Gander



Waldpädagogin und Biologin Sandra Taurer (vorne links) und das Team vom Katholischen Familienverband Ainet organisierten einen abenteuerlichen und unvergesslichen Nachmittag in der Natur.

Direktvermarktung Osttirol

Ein großes Juwel für Osttirol sind die Bauern und ihre Produkte.

Wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Osttirol, möchten unseren Projektschwerpunkt im Jahr 2022 den Direktvermarktern widmen und helfen, eine gemeinsame Website zu kreieren.

Unsere Vision ist es, eine Website für Einheimische und Touristen zu erstellen, die nur über wenige Klicks die Osttiroler Direktvermarkter und ihre Produkte entdecken können. Mittels Landkarte (Map) können die Produktproduzenten in der Nähe gefunden werden. Ziel ist es, dass in jedem Osttiroler Ferienappartement ein

Folder zur Bewerbung der Seite direkt-ost.tirol aufliegt, sodass Gäste mittels QR-Code gleich auf die Website zugreifen können.

Wenn wir viele Direktvermark-



ter mobilisieren konnten und der Grundstock der Website steht, werden wir die Seite veröffentlichen. Hier werden wir auf regionale Medien setzen, um die Website zu bewerben.

Um Gäste und Einheimische darauf aufmerksam zu machen,

möchten wir noch einen Folder erstellen und diesen in den Hotels, Appartements und Gasthäusern auflegen.

Du als Bäurin bzw. Bauer hast mit nur wenig Aufwand eine eigene Seite für dich und deine Produkte. Fülle einfach das Formular (siehe QR-Code unten) aus. Alles Weitere erledigen wir als Jungbauernschaft/Landjugend für dich, sodass wir dich gemeinsam mit den anderen Direktvermarktern aus ganz Osttirol Ende September 2022 auf der Website www. direkt-ost.tirol präsentieren können.



Juli 2022 27

Landjugend Ainet

Mit voller Energie und großen Plänen startete die Landjugend Ainet in das Jahr 2022.

Anfang März nahmen einige Landjugend-Mitglieder am jährlichen Bezirkszimmergewehrschießen in Leisach teil.

Unsere zwei Trupps schlugen sich ziemlich gut und somit belegte eine Gruppe den 4. Platz.



Bei traumhaftem Wetter wurden heuer die Herz-Jesu-Feuer entzündet.

Weiters durfte die Landjugend Ainet dieses Jahr den Bezirks-4er- Cup am Sportplatz Ainet veranstalten.
Durch viele
lustige aber
auch knifflige Spiele, die
man in einer
4 er- Gruppe
bestreiten musste, wurde es
ein gelungener
Nachmittag.

Gerne helfen wir aber auch in der Gemeinde mit. So konnten wir dieses Jahr wieder für unsere Erst-

kommunionkinder die Agape gestalten und unseren Müttern am Muttertag in der Gemeinde eine Freude bereiten, indem wir bei der Muttertagsfeier Kaffee und Kuchen servierten. Am Herz-Jesu-Samstag haben wir heuer beim "Moasa" einige Herz-Jesu-Feuer angezündet.



G e m e i n d e Der Bezirks-4er-Cup wurde heuer in Ainet durchgeführt: mit. So konn- v.l.: Bezirksobmann-Stellvertreter Lukas Kaplenig, Bezirksten wir dieses leiterin Barbara Preßlaber, Eva Tabernig, Selina Thaler, Jahr wieder für Luca Brantner, Mario Vallazza und Dominik Payr.

Weiters dürfen wir heuer endlich wieder unser beliebtes Sautrogrennen durchführen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ainet möchte sich bei allen helfenden Händen, Unterstützern und Besuchern bedanken und freut sich auf viele folgende Veranstaltungen mit euch!

Schriftführerin Selina Thaler



Jana Staller, Magdalena Widner, Luca Brantner und Sandro Putzhuber organisierten die Agape bei der Erstkommunion.



Die TeilnehmerInnen beim Bezirkszimmergewehrschießen: v.l.: Luca Brantner, Kai Putzhuber, Eva Tabernig, Dominik Payr, Leonie Putzhuber, Manuel Hertscheg, Mario Vallazza und Christoph Poppeller

Voller Tatendrang ins Jahr 2022

Die Hos'nkrax'n haben heuer wieder richtig durchstarten können. Im April fand das lang ersehnte Bergler Preiswatten statt, bei dem die zahlreichen Besucher und "Watter-Partien" für ausgelassene Stimmung bis in die Abendstunden sorgten. Gegen Ende Mai durften die Hos'nkrax'n dabei helfen, die Wald- und Weideflächen im Ochsenwald für den Sommer herzurichten. Dabei hat man auch gleich das ideale Plätzchen für ein Herz-Jesu-Feuer im Juni vorbereitet. Mit besonderer Freude blikken wir den nächsten Veranstaltungen im Sommer, wie z.B. dem Oberalkuser Kirchtag, entgegen und sind auch schon gespannt, was darüber hinaus noch auf uns zukommt.

Raphaela Holzer



Beim "Ochsenwald-Ram" im Mai: V. I. Josef Holzer, Lukas Wibmer, Daniel Wibmer, Martin Tabernig, Lukas Tabernig, Andreas Tabernig, Elisabeth Tabernig, Julia Gritzer, Florian Gritzer, Bianca Gritzer, Anika Gritzer

Foto: Hos'nkrax'n

Danza Mundial - World Dance Contest

Vom 25. bis 28. Juni 2022 fand in Villach der internationa-

le **Tanzwettbewerb** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene al-

ler Länder der Welt statt (Danza Mundial - World Dance Contest).

Alle Stilrichtungen des Tanzes, Ballett, moderner und zeitgenössischer Tanz, Jazz und Showtanz, freier Tanz, Nationaltanz und Folklore, Hip Hop, Steptanz, Gesang und Tanz wurden bewertet.

Die Aineterin **Vanessa Pölt** von der Ballettschule Valeina nahm mit ihrer
7-köpfigen Mannschaft
in der Kategorie "Adult

Group HipHop" mit dem Tanz "Chop Suey" teil.

Die Gruppe qualifizierte sich bereits im Frühjahr beim nationalen Tanzwettbewerb in Bad Aussee (1. Platz) für die Teilnahme beim internationalen Bewerb in Villach

Die Tänzerinnen haben mit einer Punkteanzahl von 94 Punkten (von 100) den 1. Platz und somit den Weltmeistertitel erreicht.

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem tollen Erfolg!



Vanessa Pölt (vorne Mitte) erreichte mit ihrer Mannschaft den 1. Platz Foto: Dagmar Pölt

Goldmedaille beim Wertungsspiel

Am Sonntag, dem 15. Mai 2022, fand eine Konzertwertung in Oberlienz statt. Veranstaltet wurde diese von den drei Musikbezirken: Lienzer Talboden, Iseltal und Pustertal-Oberland. Die Wertung wurde in verschiedene Leistungsstufen (Stufe B, C und D) eingeteilt. Die Musikkapelle Ainet trat in der Stufe C an. Bewertet wurde ein Pflichtstück ("A Princess's Tale" Ouvertüre in vier Sätzen von Thomas Doss) und ein Selbstwahlstück ("Arsenal" Konzertmarsch von Jan van der Roost), welche beide im Vorhinein ausgewählt und festgelegt wurden.

Das letzte Mal nahmen wir im

Jahre 2008 an solch einem Wertungsspiel teil.

Mit Stolz können wir sagen, dass sich die intensive Probenzeit mehr als ausgezahlt hat! Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Norbert Oberhauser konnten wir in beiden Stücken überzeugen und holten uns den 1. Preis und eine Goldmedaille.

Die Urkunde wird auf jeden Fall einen besonderen Platz in unserem Probelokal bekommen. Somit können wir uns mit vollem Elan und frischem Motivationschub auf unsere kommenden Konzerte und Ausrückungen vorbereiten.



Kapellmeister Norbert Oberhauser, Magdalena Kühr, Schriftführerin Miriam Egartner und Lukas Kühr nahmen die Auszeichnung entgegen.

"Tag der offenen Tür"

Am Sonntag, den 10. April, veranstaltete die Musikkapelle Ainet einen Tag der offenen Tür im Gemeindesaal. Schwerpunkt dieses Nachmittages lag auf der Vorstellung einzelner Instrumentenregister. Mit dabei war eine Bläsergruppe, ein Klarinettenensemble und einige Solisten der Musikkapelle. Es wurden diverse Stücke

Die Kinder durften beim Tag der offenen Tür mitmusizieren. Fotos: MK Ainet

vorgetragen, um einen Eindruck und Hörproben der unterschiedlichen Instrumente darzustellen. In diesem Rahmen gab es zusätzlich auch reichlich Information zum Thema Jungmusikanten und zum Erlernen eines Instrumentes. Im Probelokal durfte man sich sogar am Schlagzeug ausprobieren, was sehr gefragt war, vor allem bei den jüngsten Besuchern. Für die Kinder gab es zusätzlich eine Kinderbetreuung. Hier konnten gemeinsam Rasseln gebastelt und musikalische Mandalas ausgemalt werden. Die Musikkapelle Ainet bedankt sich für den zahlreichen Besuch und den spannenden, aber zugleich sehr gemütlichen Nachmittag.

Magdalena Kühr, Schriftführerin



Fußball-Meisterfeier

Am 04.06.2022, fand am Sportgelände Ainet die **Übergabe des Meisterpokales** an die TSU Ainet statt

Im Vorfeld wurde ein Spiel der "Aineter Legenden" als Vorspiel veranstaltet. Sämtliche ehemaligen Spieler der TSU Ainet trafen im Spiel der Legenden aufeinander und lieferten sich ein spannendes Match, welches mit einem 2:2 Remis passierte.

Im Anschluss wurde das letzte Heimspiel der Kampfmannschaft der TSU Ainet ausgetragen. Die TSU Ainet sicherte sich schon Ende Mai vorzeitig den Meistertitel in der 2. Klasse A, indem sie mit 2:3 im Auswärtsspiel gegen den SV Obermillstatt gewann. Jedoch stand ein weiteres spannendes Spiel gegen den SV Berg bevor. Etwa 400 Zuschauer verfolgten die Partie, die mit einem Last-Minute-Siegestreffer für die Heimelf endete. Nach dem Spiel wurden die Spieler der TSU Ainet von Herrn Klaus Mitterdorfer, Präsident des KFV und BGMⁱⁿ Staller Berta herzlichst empfangen und zugleich wurde der Meisterpokal mit den Medaillen an die Spieler übergeben.

Am Samstag, den 19.06.2022, wurden die Sieger der Fußballmeisterschaft 2021/2022 der 2. Klasse A in der Gemeinde Ainet festlich gefeiert. Jede Menge Zuschauer empfingen die Kampfmannschaft mit ihrem Trainer Bernd Amoser und Kapitän

Mathias Jost. Die Fangemeinschaft hatte ein paar Willkommensspiele mit unterhaltsamen Quizfragen vorbereitet.

Unter den Gratulanten war auch Bürgermeisterin Berta Staller, die betonte, wie wichtig der Sport und der Zusammenhalt in einer Mannschaft ist. Sie stellte die einzelnen Spieler namentlich vor und überreichte einen Scheck der Gemeinde Ainet. Auch der Obmann der Sportunion Ainet, Andreas Tabernig, gratulierte der Siegermannschaft. Bis weit in die Nacht hinein wurde gefeiert und für Superstimmung sorgte die Gruppe "Mölltalsound".



Sitzend v.l.: Mathias Lukasser, Robert Mangweth, Dominik Rainer, Andreas Lang, Lukas Kühr, Emanuel Lenzhofer, Simon Oblasser, Raphael Obererlacher, Lukas Vallazza, Mathias Jost, stehend v.l.: Herbert Putzhuber (Sponsorenvertreter), Michael Ortner, Chirawat Kareerat, Silvio Weiskopf, Martin Buchacher, Sandro Putzhuber, Alexander Steinbrugger, Daniel Mattersberger, Martin Lang, Marcel Widner, Luca Brantner, Alois Rainer, Manuel Hertscheg, Daniel Oblasser, Martin Volkan, Bernd Amoser (Trainer).

Juli 2022 31











Zahlreiche Besucher empfingen die Fußballmeister am Sportplatz Ainet.



Die Teilnehmer am "Legenden-Spiel": hockend v.l.: Daniel Payr, Dominik Gliber, Gian-Philipp Patri, Mario Vallazza, Christian Scherer, Florian Jäger, Thomas Fresser, Alois Rainer, Florian Mair, Christian Schneider, Andreas Farka, stehend v.l.: Bernhard Hertscheg, Mario Hertscheg, Florian Brunner, Daniel Ladstätter, Alexander Steinbrugger, Martin Tabernig, Emanuel Kollnig, Raphael Lang, Dominik Payr, Johannes Steiner, Lukas Kühr, Peter Rauter, Christopher Moser, Ingo Putzhuber

Sportunion Ainet

Im Herbst 2021 waren wir noch recht optimistisch für die sportlichen Aktivitäten im Herbst und Winter. Leider hat uns COVID wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. So mussten zum wiederholten Male die Vereinsmeisterschaft im Stockschießen und auch das Kinderturnen abgesagt werden. Ich möchte mich bei Monika Baumann bedanken, die das Kinderturnen mit mir zusammen geleitet hat, da unsere Kinder nun aus der Volksschule herausgewachsen sind werden für das kommende Jahr engagierte Erwachsene gesucht, die sich der Aufgabe "Kinderturnen" annehmen.

Zurück zum Winter, der hat es heuer mit uns recht gut gemeint und so konnte der Eislaufplatz innerhalb einer Woche für den Publikumslauf freigegeben werden. Danke allen Helfern fürs Eismachen. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß am Eis sondern auch die Erwachsenen. So wurde regelmäßig Eishockey trainiert und zum Abschluss gab es auch noch die erste Aineter Eishockey-Meisterschaft.

Im Frühjahr hat sich das Schreckgespenst COVID langsam verzogen und so wurden im April bereits



Die Teilnehmer an der 1. Aineter Eishockey-Meisterschaft.

die Tennisplätze in Betrieb genommen. So viele Saisonkartenbesitzer wie heuer hat es schon lang nicht mehr gegeben. Ein Dank an dieser Stelle an Michael und sein ganzes Team die immer dafür sorgen, dass die Plätze in top Zustand und im Kühlschrank immer ausreichend elektrolythaltige Getränke zu finden sind.

Auch beim Fußball hat man sich an die COVID- Vorgaben gewöhnt und so konnte der Meisterschaftsbetrieb wie gewohnt starten. Geendet hat es hocherfreulich.

Durch einen verdienten Auswärtssieg am 28. Mai gegen den Tabellenzweiten konnte vorzeitig der Aufstieg in die nächste Klasse fixiert werden. Herzliche Gratulation an

Bernd und seine Mannschaft.

Aber auch die jüngeren Kicker haben sich ausgezeichnet geschlagen. So führte Stefan und Fabio die "SG Tristach/Dölsach/Ainet U12" an die Tabellenspitze.

Im Nachwuchs hat sich auch wieder was bewegt. So wird seit dem Frühjahr unter der Führung von Christian Schneider jeden Freitag auf spielerische Wiese die nächste Fußball-Generation geformt.

Zum Abschluss ein herzliches "Vergelt's Gott" allen Sponsoren, ohne eure Unterstützung wäre ein so umfangreiches Sportangebot nicht möglich.

Für die Sportunion Andreas Tabernia



Die Nachwuchskicker mit ihren Betreuern Mathias Jost, Christian Schneider und Daniel Payr.

Lukas Obertscheider - Sieger der EUREGIO-Schulmeisterschaft

Am Samstag, 11.06.2022, fand in Innsbruck das Finale der 13. **EUREGIO-Schulmeisterschaft** im Weitsprung statt.

Schulen aus der Europaregion Tirol (Tirol, Südtirol, Trentino) wurden eingeladen, in einer internen Qualifikation den Weitsprung bestreiten zu lassen und die dabei erzielten Weiten zu übermitteln.

Die jeweils besten drei Schülerinnen und Schüler aus Tirol, Südtirol und dem Trentino waren für das Finale in Innsbruck qualifiziert.

Im Vorprogramm der Golden Roof Challenge konnten die jungen Leichtathleten auf der mobilen Leichtathletikanlage in der Maria-Theresienstraße ihr Können unter Beweis stellen.

Vor den Augen des derzeit besten Weitspringers, Simon Ehammer aus der Schweiz, steigerte sich Lukas im letzten Versuch auf eine neue **persönliche Bestleistung von 5,81m** und sicherte sich damit den Titel.

AK II männlich (2008/09)

	Name	Schule	Weite
1.	Obertscheider Lukas	BG/BRG Lienz	5,81 m
2.	Plattner Josef	BRG Schwaz	5,32 m
3.	Menapace Giacomo	IC Bassa Anaunia-Tuenno	5,31 m
4.	Kerle Simon	BG/BRG Reutte	5,24 m
5.	Prenn Max	SSP Sterzing II	5,07 m
6.	Ghensi Sebastiano	IC Trento 7	5,04 m
7.	Verdorfer Lukas	SSP St. Martin im Passeier	5,03 m
8.	Vanzo Michele	IC Trento 6	4,96 m



Lukas Obertscheider mit Simon Ehammer (Foto privat)

Starke Saison für Nicolas Tabernig

Der 19-jährige Nicolas Tabernig hat eine erfolgreiche, aber auch sehr kräftezehrende Saison 2021/22 hinter sich.

Mit dem 2. Platz im FIS Slalom in Hochfügen und dem 3. Rang bei der FIS-Kombi auf der Reiteralm erzielte Nica zwei Top Ergebnisse. Da er vom ÖSV in **allen Disziplinen eingesetzt** wurde, kam Nicolas auf 54 Rennen in der abgelaufenen Saison, das sind weit mehr als seine Mitkonkurrenten bestritten.

Seit vielen Jahren stellt der Aineter Rennläufer sein Talent und seine Ausdauer unter Beweis. Foto: privat

Körperlich sowie auch mental war dies eine große Belastung. Trotzkonnte dem sich Nica in der FIS-Ranaliste bei allen Disziplinen verbessern und somit auch den ÖSV Status behalten.

Die Nominierung zur EYOF (European Youth Olympic Festival - Jugendolympiade) in Vuokati/Finnland, wo nur die besten 4 Läufer des Jahrgang 2005-2003 jeden Landes mit dabei sind, war natürlich sein Saison-Highlight. Dort konnte er im Slalom den hervorragenden 7. Platz (bester Österreicher) belegen. Im Parallelrennen schied Nicolas leider nach der Quali als 7ter aus.

Seine Ziele für die neue Saison sind gesund bleiben, Aufstieg in den ÖSV-B Kader sowie Einsätze in diversen Europacup Rennen.

Grandiose Rangglersaison für Matthäus Gander

Der Schülerranggler aus Ainet startete voll in die Saison 2022 und konnte von 8 Ranggel-Veranstaltungen 7x am Podest stehen und wie schon berichtet auch den Tiroler Meistertitel souverän erkämpfen.

2x stand Matthäus als Sieger heuer ganz oben am Podest, 3x belegte er den 2. Platz und 2x erreichte er Platz 3. In Rauris erreichte er zuletzt auch den 1. Platz-(Tagessieg). Bis Ende Oktober stehen noch insge-

samt 15 fordernde Veranstaltungen an, bei denen sich Matthäus sicher noch den ein oder anderen Podestplatz für die Union Matrei holen wird. Auf diesem Wege wünschen wir dem Rangaler iungen eine unfallfreie und erfolgreiche weitere Saison.



Matthäus bei der Preisverteilung nach seinem Sieg auf der Schmitten-Höhe bei Zell am See

Bezirksrinderschau

Nach nunmehr 7 Jahren wurde am 7. Mai 2022 wieder eine Bezirks-Rinderschau mit Beteiligung aller Rassen in der RGO Arena in Lienz abaehalten.

Eröffnet wurde die Ausstellung



Katharina Brugger nahm bei den Bambini-Gruppen teil.

einer feierlichen Tiersegnung durch Pfar-Siegmund Bichler von der Pfarre zur Hl. Familie in Lienz.

Marco Brugger, vlg. Mittermoar, aus Gwabl trat mit 4 Kühen an. den Fleckviehhei Kühen Herdebuch und D siegte seine Kuh KIACHAL (V.: Derivat Red).

ger startete erfolgreich zirksrinderschau in Lienz teil. bei den Bambini-Gruppen, sie war eine von 31 Teilnehmerlnnen in drei verschiedenen Altersgruppen.

Wir gratulieren der Familie Brugger-Frandl, vlg. Mittermoar, außerdem recht herzlich zu ihrem Golden Girl TINA (Vanstein) mit einer Lebensleistung



Tochter Katharina Brug-Marco Brugger nahm erfolgreich bei der Be-

von über 100.000 Liter Milch. Diese außergewöhnliche Leistung ist wohl ein Indiz für perfektes Management zwischen Bauer und Kuh.

Schober Trophy am 23.07.2022

Die Schober Wings veranstalten heuer wieder das Freundschaftsfliegen die "Schober Trophy". Die Anmeldung der Piloten erfolgt ab 09:00 Uhr am Sportgelände in Ainet das Freundschaftsfliegen wird im Anschluss vom Zettersfeld aestartet und wird nach einer Flugaufgabe wieder am Sportplatz mit einem spannenden Punktlanden beendet.Für Speis und Trank ist am Sportgelände Die Siebestens gesorgt. gerehrung erfolgt voraussichtlich um 18:00 Uhr ab 20:00 Uhr werden die Soundless Guts im Partyzelt für ordentlich Stimmung sorgen. Auf euer Kommen freuen sich die Schober Wings.



Krampusgungl 2022

Nach einer zweijährigen Zwangs- vember wieder der legendäre pause findet heuer am 05. No- Krampusgungl im Gemeindehaus

Die Gruppe "Strongbow" wird den Gästen im Gemeindesaal Ainet wieder ordentlich einheizen.

Ainet statt.

Gestartet wird mit der Filmvorführung anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums aus dem Jahr 2019. Im Anschluss wird bei volkstümlicher Musik aus Ainet in den musikalischen Teil des Abends gestartet. Weiters werden "Dead Head Sound Experience" mit bekannten Riffs und ieder Menae Eigenkompositionen den Gemeindesaal aufheizen. Für einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung wird die Kärtner Rockband "Strongbow" sorgen.

Auf euer Kommen, nach einer langen Pause, freuen sich die Hinterbergler Krampusse.



Am 17. Juni luden die Militärmusik Kärnten und die Militärmusik Tirol zu einem gemeinsamen Galakonzert auf die Festung Kufstein.

Der Aineter Florian Lukasser ist Klarinettist bei der Militärmusik Tirol. Dies nahm die MK Ainet zum Anlass, die Mitglieder mit Partnern zu diesem außergewöhnlichen Konzert einzuladen.



Statuenträgerinnen bei der Fronleichnamsprozession



Pfarrer Wieslaw Wesolwski empfängt die Erstkommunionkinder



LR Mattle (2.v.r.) zu Besuch in der Fa. Unterrainer



Preisverteilung beim Zimmergewehrschießen



Abschlussessen mit Poppeller Karl



Natur mit allen Sinnen erleben

Fotos: Herta Webhofer, Magdalena Widner, Daniela Saiger, Schützen, C. Kashofer, KFV